

Regierungsratsbeschluss

vom 31. März 2009

Nr. 2009/562

KR.Nr. A 011/2009 (BJD)

Auftrag Fraktion CVP/EVP: Verbilligtes Jugendabo (= Umweltabo) (20.01.2009)

Stellungnahme des Regierungsrates

1. Auftragstext

Der Regierungsrat wird beauftragt für Jugendliche, Lehrlinge und Studenten im Kanton Solothurn ein tarifverbundübergreifendes Jugendabo zu realisieren.

2. Begründung

Die Fahrkarten und Abonnemente sind für Jugendliche ab 16 Jahren sehr teuer. Häufig benützen sie aus diesem Grund den ÖV nicht. Die hohen Preise bilden also keinen Anreiz, auf den ÖV umzusteigen, sondern das Gegenteil ist der Fall. Mit dem Erwerb eines Jugendabos würden Jugendliche, wann immer möglich, ihre Reiseziele, zur Arbeit und auch für die Freizeitfahren, günstig und nachhaltig erreichen können. Wer in jungen Jahren den ÖV positiv erlebt hat, bleibt als Erwachsener dem Angebot des ÖV auch eher treu.

Auch am Jugendpolittag 2008 wurde dieses Anliegen von sehr vielen Jugendlichen vorgebracht, verbunden mit der Sorge wegen den schwerwiegenden Folgen für die Umwelt, welche durch unnötigen Individualverkehr ausgelöst werden. Ein vermehrtes Benützen des ÖV wäre von diesem Standpunkt aus ebenfalls zu begrüssen.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

Wir begrüssen es, dass die Initianten des Auftrags an attraktiven Tarifangeboten des öffentlichen Verkehrs Interesse zeigen.

Die Aussage, dass Fahrkarten und Abonnemente für Jugendliche sehr teuer sind, ist allerdings so nicht richtig bzw. gilt es zu differenzieren. Der in der Schweiz angewendete, vergünstigte Juniortarif für Strecken- und Verbundabonnemente gilt von 6 bis 25 Jahren. Somit kostet ein Streckenabo für einen 18-jährigen gleich viel wie für ein Kind von 11 Jahren. Einzig der Normaltarif bei den Einzelbilletten kostet für Jugendliche ab 16 gleich viel wie für Erwachsene.

Im öffentlichen Verkehr gilt ein gestaffeltes Preissystem: Nebst verschiedenen Tarifestufen für Kinder, Jugendliche und Senioren gibt es auch Abonnemente für Vielfahrer, welche im Vergleich zum Normaltarif viel günstiger sind (Streckenabonnemente, Verbundabonnemente, Generalabonnemente etc.).

Das Halbtaxabo ermöglicht das Fahren zum halben Preis, sei es für den Berufs- oder den Freizeitverkehr. Mit dem Halbtaxabo bieten sich den Junioren grosse Sparmöglichkeiten.

Des weiteren gibt es für 16-jährige seit Jahren das günstige Einstiegsabo in den öffentlichen Verkehr: das Jahrgänger-Halbtaxabo zum Jahrgangspreis, aktuell Fr. 93.-- anstatt Fr. 150.-- für ein Jahr. Mit diesem Angebot sparen die betroffenen Jugendlichen Fr. 57.--.

Innerhalb der Tarifverbunde gibt es günstige Juniorenabonnemente. So kostet z. B. ein in allen Zonen des jeweiligen Verbundes gültiges Abonnement für Junioren im Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) nur Fr. 430.--, im AboZigZag Fr. 1'341.--, in der A-Welle Fr. 1'593.-- und im Libero Fr. 1'710.-- pro Jahr. Ausser im TNW, bei dem im Abobereich das gesamte Tarifgebiet in einer Zone liegt, sind Abonnemente, welche nur in Teilgebieten gültig sind, wesentlich günstiger. Das Junioren-Generalabonnement (GA) liegt mit Fr. 2'250.-- preislich nur wenig über dem Libero-Tarif für alle Zonen, gilt dafür aber landesweit.

Das Gleis 7-Abo ist ein weiteres Abonnement des direkten Verkehrs, welches verbilligtes Reisen mit dem öV ermöglicht (Freie Fahrt ab 19.00 Uhr für ein Jahr). Das Gleis 7 gilt im Kanton Solothurn auf den Transportunternehmungen SBB, BLS, OeBB, Asm und Busbetrieb Aarau (AAR). Bei den übrigen Transportunternehmungen (BLT, RBS, PostAuto, BOGG, BSU und BGU) wird das Gleis 7 nicht akzeptiert.

Zahlreiche Linien des öffentlichen Verkehrs führen über die Kantonsgrenzen hinweg. Zudem liegen für Jugendliche attraktive Ziele in den Tarifverbunden TNW, Libero, A-Welle und AboZigZag zu einem grossen Teil ausserhalb des Kantonsgebietes (z. B. Basel, Bern, Aarau, Biel). Ein Angebot – wie im Auftrag gefordert –, welches nur im Kanton Solothurn gelten würde, wäre damit nicht sinnvoll. Z. B. könnten

- die BLT-Tramlinie 10 nur zwischen Rodersdorf und Witterswil, nicht aber weiter nach Basel,
- die Regio-S-Bahn S3 Laufen – Basel – Olten überhaupt nicht (es liegen keine zwei benachbarten Bahnhöfe auf Solothurner Gebiet) und
- die RBS-Linie RE nur auf dem Abschnitt Solothurn-Lohn-Lüterkofen, nicht aber weiter nach Bern

genutzt werden.

Auch die SBB-Strecke zwischen Olten und Solothurn könnte nicht benutzt werden, da die Züge über Berner Gebiet und teilweise über Aargauer Gebiet (ICN) fahren.

Daraus ergibt sich, dass ein vergünstigtes Jugendabonnement allein für den Kanton Solothurn nur dann ein sinnvolles Gebiet umfassen könnte, wenn auch die in den Nachbarkantonen liegenden Teilräume der Verbunde TNW, Libero, A-Welle und AboZigZag mit einbezogen würden. Das damit entstehende Gebiet würde allerdings so gross, dass der Preis für ein solches Abonnement deutlich über dem Libero Preis für das Jahresabonnement Junior für alle Zonen und damit bereits in der Grössenordnung des „GA junior“ liegen müsste. Somit stellen für Fahrten innerhalb der Tarifverbunde die entsprechenden Tarife, insbesondere die Junioren-Abonnemente, und für Fahrten darüber hinaus das GA junior, bessere Lösungen als ein spezielles Jugendabonnement dar.

Der Kanton Solothurn vergütet den Transportunternehmen die durch die Verbundtarife entstehenden Einnahmehausfälle. In den vergangenen Jahren hat der Kanton Solothurn jeweils etwa 5,7 Mio. Franken an Tarifierleichterung an die Tarifverbunde TNW, Libero, A-Welle und AboZigZag entrichtet. Wenn der Kanton Solothurn über die heutigen bereits stark vergünstigten Angebote hinaus von den Transportunternehmen weitere Tarifierleichterungen verlangen würde, müsste er die sich daraus ergebenden Einnahmehausfälle zusätzlich abgelden. Wir sehen daher auch aus finanz-politischen Überlegungen keine Möglichkeit, über die heute bereits bestehenden günstigen Tarife für Junioren hinaus weitere Angebote zu schaffen.

4. Antrag des Regierungsrates

Nichterheblicherklärung.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Eng', written in a cursive style.

Andreas Eng
Staatsschreiber

Vorberatende Kommissionen

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Bau- und Justizdepartement (br)
Amt für Verkehr und Tiefbau (Dü/st)
Finanzdepartement
Kantonale Finanzkontrolle
Aktuarin UMBAWIKO
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat